



Aufbau- und Verwendungsanleitung

EN 1298 - IM - de

Version 3.0 (C) 2011 KRAUSE-Werk

Mobilgerüst

Arbeitshöhen 2,85 m, 4,85 m und 6,85 m

EN 1004 3 5/5 XXXD

Fahrgerüst nach EN 1004

Gerüstgruppe 3

INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeines	
1.1 Verantwortungsbereich des Betreibers	1
1.2 Hersteller	2
1.3 Gültige Normen, Bauartzulassung	2
1.4 Gewährleistung	2
1.5 Urheber- und Schutzrechte	3
1.6 Ausgabedatum	3
2. Angaben zum Produkt	
2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	3
2.2 Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
3. Sicherheitsbestimmungen	
3.1 Geltende Vorschriften	4
3.2 Sicherheitsbestimmungen für den Aufbau und die Nutzung	4
3.3 Sicherheitsbestimmungen beim Verfahren des Gerüsts	5
3.4 Verhalten bei Arbeiten an elektrischen Anlagen mit einem Gerüst	6
3.5 Arbeiten in der Nähe von elektrischen Freileitungen	6
3.6 Mitgeltende Sicherheitshinweise (nur für Deutschland gültig)	7
4. Aufbau	
4.1 Allgemeines	7
4.2 Bezeichnung der Artikel und Zubehörteile	10
4.3 Aufbau des Gerüsts (Bsp. Arbeitshöhe 2,85 m)	12
4.4 Aufbau des Gerüsts (Bsp. Arbeitshöhe 4,85 m)	14
4.5 Aufbau des Gerüsts (Bsp. Arbeitshöhe 6,85 m)	22
4.6 Ballastierung des Gerüsts	32
5. Technische Daten	33
6. Sonderzubehör Fahrrollensatz	34
7. Abbau des Gerüsts	35
8. Überprüfung, Pflege und Wartung	35

1. Allgemeines

Diese Anleitung beschreibt den Auf- und Abbau, sowie die Verwendung des mobilen Alu-Arbeitsgerüsts. In dieser Anleitung sind wichtige Sicherheitshinweise angegeben. Lesen Sie deshalb die Anleitung vor der Benutzung sorgfältig durch und machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut.

Das Mobilgerüst ist modular aufgebaut und kann mit verschiedenen Zubehörteilen ergänzt werden. Diese Anleitung beschreibt alle Module, also auch optional erhältliche Zubehörteile, die in dem Lieferumfang Ihres Systems eventuell nicht enthalten sind.

Für einige Anwendungsfälle ist es aus sicherheitstechnischen Aspekten jedoch notwendig, dass das System um diese Teile ergänzt wird (z.B. Ballastgewichte). Damit Sie entscheiden können, wann diese Zubehörteile notwendig sind, lesen Sie bitte auch diese Abschnitte der Anleitung.

Das Mobilgerüst kann mit dem Sonderzubehör Fahrrollensatz zu einem fahrbaren Arbeitsgerüst umgebaut werden. Beachten Sie bei dieser Option die zusätzlichen Sicherheitsvorschriften.

Sollten sich noch Fragen zum Auf- und Abbau oder zur Verwendung des Arbeitsgerüsts ergeben, so wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten.

Wir behalten uns technische Änderungen an dem mobilen Arbeitsgerüst vor.

Für Druckfehler dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung übernehmen wir keine Haftung.

1.1 Verantwortungsbereich des Betreibers:

Der Betreiber des Arbeitsgerüsts muss in eigener Verantwortung dafür Sorge tragen dass:

- diese Aufbau- und Verwendungsanleitung bei jeder Benutzung sowie Auf-, Ab- und Umbau mitzuführen ist.
- das Betreiberpersonal über den Inhalt und die Sicherheits- und Gefahrenhinweise dieser Anleitung informiert ist und die Hinweise und Vorschriften in allen Einzelheiten befolgt werden.
- nationale, regionale und örtliche Vorschriften für den Betrieb des Arbeitsgerüsts beachtet werden.
- das Arbeitsgerüst nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch eingesetzt wird.
- die in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung aufgeführten Regelwerke (Richtlinien, Verordnungen, Gesetze etc.) für eine sichere Handhabung eingehalten werden.

1.2 Hersteller

Hersteller des in der vorliegenden Dokumentation beschriebenen Arbeitsgerütes ist die Firma:

KRAUSE-Werk GmbH & Co. KG
Industriegebiet Altenburg
D 36304 Alsfeld
Telefon: 0 66 31 / 795-0
Telefax: 0 66 31 / 795-139
<http://www.krause-systems.com>

1.3 Gültige Normen, Bauartzulassung

Das mobile Alu-Arbeitsgerüst entspricht der EN 1004. Die technische Abnahme erfolgte durch den TÜV PRODUKT SERVICE (Bauartzulassung).



1.4 Gewährleistung

Der genaue Wortlaut der Gewährleistung ist in den Verkaufs- und Lieferbedingungen des Lieferanten fixiert. Für Materialfehler übernimmt der Hersteller eine Garantie von 3 Jahren ab Verkaufsdatum des betroffenen Teiles. Der Hersteller behält sich vor, das bemängelte Teil nach eigenem Ermessen auszutauschen oder zu reparieren.

Für Gewährleistungsansprüche aus der Dokumentation ist die am Verkaufstag gültige Aufbau- und Verwendungsanleitung maßgebend. Ein Gewährleistungsanspruch ist ausgeschlossen, wenn Schäden aus einem oder mehreren der nachfolgenden Gründe entstanden sind:

- Unkenntnis oder Nichtbeachtung der Aufbau- und Verwendungsanleitung insbesondere der Sicherheitshinweise, der Hinweise zum bestimmungs- und nichtbestimmungsgemäßen Gebrauch, der Hinweise zur Pflege und Instandhaltung, der Auf- und Abbauvorschriften.
- Bei nicht ausreichend qualifiziertem oder nicht zureichend informierten Betreiberpersonal.
- Bei der Verwendung von nicht Originalersatz- und / oder Zubehörteilen.
- Bei der Verwendung von beschädigten oder fehlerhaften Bauteilen.

- Eine Erhöhung der Arbeitshöhe durch Verwendung von Leitern, Kästen oder anderen Vorrichtungen.

1.5 Urheber - und Schutzrechte

Alle Rechte an der Aufbau- und Verwendungsanleitung liegen beim Hersteller. Jede Art der Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Herstellers gestattet. Der Hersteller behält sich alle Rechte an Patenterteilungen und Gebrauchsmustereintragungen vor. Zuwiderhandlungen verpflichten zum Schadenersatz!

1.6 Ausgabedatum

Das Ausgabedatum der vorliegenden Aufbau- und Verwendungsanleitung ist der 01.07.2011.

2. Angaben zum Produkt

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die in der vorliegenden Aufbau- und Verwendungsanleitung aufgeführten mobilen Arbeitsgerüste dürfen nur nach den Vorgaben der EN 1004 verwendet werden.

Das mobile Alu-Arbeitsgerüst der Serie Mobilgerüst ist als Fahrgerüst (fahrbare Arbeitsbühne) ausgelegt.

Das Gerüst entspricht der Gerüstgruppe 3 (200 kg/m² Belagbühnenfläche). Die maximale zulässige Belastung beträgt demnach 180 kg bei gleichmäßiger verteilter Last. Es darf immer nur auf einer Belagbühne gearbeitet werden. Der Aufstieg darf nur von innen erfolgen.

Die max. Standhöhe beträgt 5,40 m in allseits geschlossenen Räumen und im Freien.

Das Gerüst darf nur auf ausreichend tragfähigem und ebenen Untergrund aufgestellt werden. Die Ausrichtung muss mit einer Wasserwaage in vertikaler und horizontaler Richtung überprüft werden. Die maximal zulässige Neigung beträgt 1 %. Gerüste ohne Höhenverstellung sind durch Unterlegen von bruch- und rutschfestem Material auszurichten.

Vor dem Gebrauch ist sicherzustellen, dass alle erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden und das Gerüst ordnungsgemäß entsprechend der Aufbau- und Verwendungsanleitung errichtet wurde. Das Gerüst ist gegebenenfalls mit Ballast oder mit Auslegern gegen Kippen zu sichern.

2.2 Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Arbeitsgerüst darf nur für den unter 2.1 angegebenen bestimmungsgemäßen Gebrauch eingesetzt werden. Eine Abweichung davon gilt als nicht bestimmungsmäßige Verwendung im Sinne des GPSG (Geräte- und Produktsicherheitsgesetz vom 06.01.2004). Dies gilt ebenfalls für die Missachtung der in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung aufgeführten Normen und Richtlinien. Nicht bestimmungsgemäß ist unter anderem:

- Das Anbringen von Überbrückungen zwischen Fahrgerüst und einem Gebäude oder einer anderen Konstruktion.
- Das Verbinden mehrerer Fahrgerüste zu einem Flächen-, Raum- oder Traggerüst.
- Die Nutzung als Treppenturm zum Aufstieg auf andere Gerüste.
- Das Anbringen und der Gebrauch von Hebevorrichtungen.

3. Sicherheitsbestimmungen

3.1 Geltende Vorschriften

Für den Auf- und Abbau, die Standsicherheit und die Verwendung des Arbeitsgerüsts gelten die Vorschriften der EN 1004.

3.2 Sicherheitsbestimmungen für den Aufbau und die Nutzung

- Der Auf- und Abbau und die Nutzung darf nur durch Personen erfolgen, die mit der vorliegenden Anleitung vertraut sind.
- Für den Auf- und Abbau sind mindestens 2 Personen notwendig.
- Der Aufbau und die Nutzung dürfen nur auf ebenen und stabilen Aufstellflächen, die das Gewicht des Gerüsts aufnehmen können, erfolgen.
- Es dürfen nur fehlerfreie Originalteile des Gerüstsystems verwendet werden.
- Vor der Nutzung müssen die Fahrrollen durch Niederdrücken der Bremshebel gesichert werden und sämtliche Gerüstbauteile müssen auf richtigen Zusammenbau und Funktionstüchtigkeit überprüft werden.
- Es darf jeweils nur auf einer Belagbühne gearbeitet werden.
- Das Springen auf der Belagbühne ist verboten.
- Das Hinauslehnen und Gegenstemmen ist verboten.

- Ein Einsatz des Gerüstes ist nur bis zu einer Windstärke 6 (~ 45 km/h) zulässig. Vor Überschreitung der Windstärke 6 ist das Gerüst abzubauen oder in einen windgeschützten Bereich zu verfahren und dort gegen Kippen zu sichern. Das Überschreiten der Windstärke 6 ist z.B. an einer spürbaren Hemmung beim Gehen erkennbar.
- Für Belagbühnen, auf denen gearbeitet wird, ist ein 3tlg. Seitenschutz, bestehend aus Geländerstreben, Zwischenholmen und umlaufenden Bordbrettern, einzusetzen. Bei Zwischenbelägen, die nur dem Auf-, Ab- und Umbau und dem Aufstieg dienen, kann auf umlaufende Bordbretter verzichtet werden.
- Das Fahrgerüst ist nach Beendigung der Arbeiten zu verankern und gegen unbefugtes Benutzen zu sichern bzw. abzubauen.
- Traversen und Ballastgewichte, so wie Ausleger sind entsprechend dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung zu montieren.
- Werkzeuge und Materialien dürfen nur nach oben getragen werden. Dabei ist unbedingt auf das Gewicht der Werkzeuge und Materialien zu achten, um die Arbeitsplattform nicht zu überlasten. Das Verwenden von Hebevorrichtungen ist unzulässig.
- Das Begehen und Verlassen der Arbeitsfläche ist über andere als die vorgesehenen Zugänge nicht zulässig.
- Das Überbrücken von Gerüsten zu Gebäuden durch Maurerbohlen oder ähnlichem Material ist unzulässig. Das Gerüst darf nicht als Aufstiegsturm verwendet werden um auf andere Konstruktionen zu gelangen.

3.3 Sicherheitsbestimmungen beim Verfahren des Gerüstes

- Beim Verfahren dürfen sich kein Material und keine Personen auf dem Arbeitsgerüst befinden.
- Das Arbeitsgerüst darf nur von Hand und nur auf fester, ebener, hindernisfreier Aufstellfläche verfahren werden.
- Das Verfahren des Gerüstes unter Zuhilfenahme von anderen Fahrzeugen jeglicher Art ist verboten.

- Beim Verfahren darf die normale Schrittgeschwindigkeit nicht überschritten werden.
- Das Verfahren darf nur in Längs- oder Diagonalrichtung erfolgen.
- Die Fläche, auf der verfahren wird, muss das Gewicht des Gerüsts aufnehmen können.
- Das Anheben oder Anhängen des Gerüsts ist verboten.
- Das Verfahren des Gerüsts darf nur bis zu einer Windstärke 6 (~ 45 km/h) erfolgen.
- Vor dem Gebrauch ist sicherzustellen, dass alle erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen gegen unbeabsichtigtes Wegrollen ergriffen worden sind, z.B. durch Niederdrücken der Feststellbremsen.

3.4 Verhalten bei Arbeiten an elektrischen Anlagen mit dem beschriebenen Gerüst

Vor dem Arbeiten an elektrischen Anlagen mit einem Fahrgerüst ist darauf zu achten, dass

- die Anlage freigeschaltet ist
- die Anlage gegen Wiedereinschalten gesichert ist
- Spannungsfreiheit festgestellt wurde
- die Anlage geerdet und kurzgeschlossen ist
- benachbarte unter Spannung stehende Teile abgedeckt oder abgeschränkt sind

3.5 Arbeiten in der Nähe von elektrischen Freileitungen

Bei Arbeiten an elektrischen Freileitungen mit dem beschriebenen Gerüst, sind unten aufgeführte Sicherheitsabstände einzuhalten. Die Sicherheitsabstände sind so gewählt, dass es beim Ausschwingen von Leitungsseilen nicht zu Berührungen kommt und die arbeitende Person mit evtl. festgehaltenen Gegenständen genug Bewegungsfreiraum hat. Sicherheitsabstände nach VDE 0105-100.

Sicherheitsabstand 1m	bei einer Nennspannung von bis zu 1000 V
Sicherheitsabstand 3m	bei einer Nennspannung von über 1 kV bis 110 kV
Sicherheitsabstand 4m	bei einer Nennspannung von über 110 kV bis 220 kV
Sicherheitsabstand 5m	bei einer Nennspannung von über 200 kV bis 380 kV

Falls die Sicherheitsabstände nicht eingehalten werden können, sind Freileitungen nach Absprache mit den Betreibern od. Eigentümern spannungsfrei zu schalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern.

3.6 Mitgeltende Sicherheitshinweise (nur für Deutschland gültig)

Für den Aufbau, die Prüfung und die Nutzung des hier beschriebenen Gerüsts gelten ebenfalls die Empfehlungen der

- BGI 663 „Handlungsanleitung für den Umgang mit Arbeits- und Schutzgerüsten“.
- BGI 5101 „Gerüstbauarbeiten“.
- BGI 821 „Handlungsanleitung für rückengerechtes Verhalten beim Gerüstbau“.

Für die Verwendung von elektrischen Geräten auf dem hier beschriebenen Gerüst gelten die Bestimmungen der BGI 663, BGI 5101 und BGI 594 „Einsatz von elektrischen Betriebsmitteln bei erhöhter elektrischer Gefährdung“.

4. Aufbau

4.1 Allgemeines

Der Aufbau des Gerüsts darf erst erfolgen, wenn die Angaben zum Produkt (Abschnitt 2) und die Sicherheitsbestimmungen (Abschnitt 3) vollständig durchgelesen wurden. Für den Auf- und Abbau sind mindestens 2 Personen notwendig. Vor dem Aufbau ist sicherzustellen, dass alle für den Aufbau notwendigen Bauteile und Werkzeuge vorhanden sind und die Bauteile nicht beschädigt sind. Es dürfen nur Originalbauteile nach Herstellerangaben verwendet werden.

HINWEIS ZUR NUTZUNG DER AUFBAUANLEITUNG

Die Aufbauanleitung beschreibt die Montage der unterschiedlichen Aufbauvarianten des Mobilgerüsts. Lesen Sie vor dem Aufbau die komplette Montageanleitung und beachten Sie die Unterschiede der verschiedenen Aufbauvarianten.

Je nach Aufbauhöhe der obersten Belagbühne werden zur Erhöhung der Standfestigkeit Ballastgewichte oder Ausleger benötigt. Lesen Sie dazu die entsprechenden Hinweise im hinteren Abschnitt dieser Anleitung.

SICHERHEITSHINWEIS



Alle Steckverbindungen müssen mit Fallsteckern gesichert werden.



Alle Geländer- und Diagonalstreben sowie Belagbühnen müssen mit dem Sicherungsset gesichert werden.

Tipp für den Aufbau

Statten Sie bereits vor der Gerüstmontage die Geländerstreben, Diagonalen und Belagbühnen mit den Sicherungssets aus!



Fahrrolle gebremst

ACHTUNG

Die Feststellbremsen der Fahrrollen dürfen nur zum Verschieben des Gerüsts geöffnet werden.

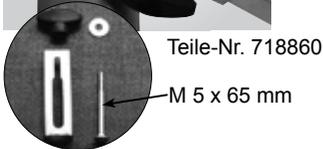


Fahrrolle ungebremst

Sicherheitshinweis

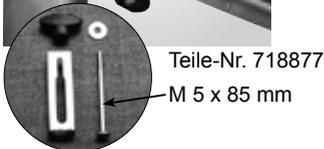
Alle Geländer- und Diagonalstreben sowie Belagbühnen müssen mit Sicherungssets gesichert werden.

Sicherungsset, M5 x 65



Sicherungsset, M5 x 85

Belagbühne



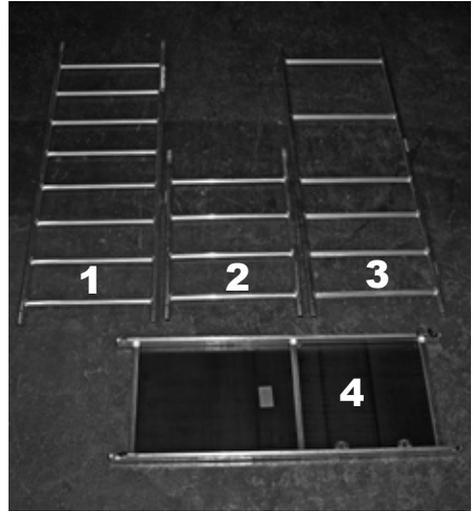
Kennzeichnung



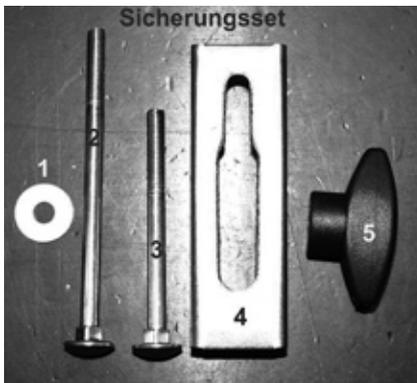
Dieses Typenschild ist an den Vertikalrahmen des Mobilgerüsts angebracht.

4.2 Bezeichnung der Artikel und Zubehörteile

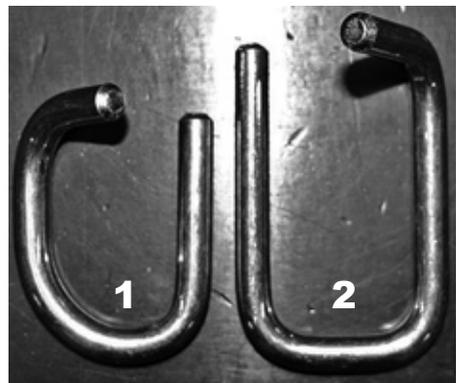
Anzahl	Artikelbezeichnung	Art.-Nr.
2	Stahltraversen	914071
2	Basisstreben Stahl	712776
4	Fußplatten	914026
2	Belagbühne mit Luke	711007
2	Vertikalrahmen 2m / 6 Sprossen	715036
2	Vertikalrahmen 1,00 x 0,65 m	715029
3	Vertikalrahmen 2,00 x 0,65 m	715012
8	Geländerstreben ca. 1,59 m	712806
6	Diagonalstreben ca. 1,89 m	712707
2	Längsboard 1,50 m	713001
2	Querboard 0,70 m	713506
4	Fallstecker / Traverse	704405
14	Fallstecker	714411
28	Sicherungsset mit M5x65	718860
4	Sicherungsset mit M5x85	718877
4	Rohrverbinder Ballastgewichte	914316
1	Aufbau u- Verwendungsanleitung	560826
1	Fahrrollensatz, Ø 125 mm	714169



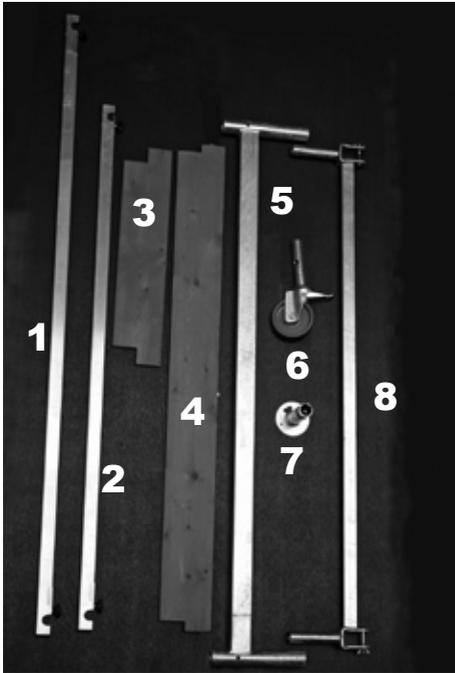
- 1 Vertikalrahmen 2,00 x 0,65 m
- 2 Vertikalrahmen 1,00 x 0,65 m
- 3 Vertikalrahmen 2m / 6 Sprossen
- 4 Belagbühne mit Luke



- 1 U-Scheibe 6,4 mm
- 2 M5 x 85 für Belagbühne
- 3 M5 x 65 für Diagonal- und Geländerstreben
- 4 Klemmteil-Sicherung
- 5 Flügelmutter M5 Kunststoff



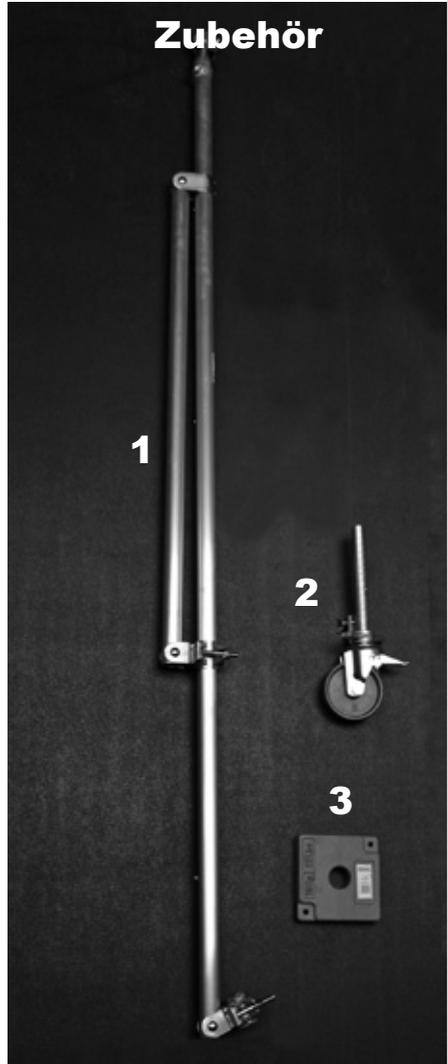
- 1 Fallstecker Gerüststrahlen
- 2 Fallstecker Traverse



- 1 Diagonalstrebe
- 2 Geländerstrebe
- 3 Querboard 0,70 m
- 4 Längsboard 1,50 m
- 5 Stahl-Traverse
- 6 Fahrrollen nicht höhenverstellbar / Satz
- 7 Fußplatte
- 8 Basisstrebe Stahl



Rohrverbinder Ballastgewichte



Artikelbezeichnung	Art.-Nr.
1 Ausleger	714039
2 Fahrrollen höhenverstellbar / Satz	914309
3 Ballastgewicht	704306

4.3 Aufbau des Gerüsts Arbeitshöhe 2,85 m



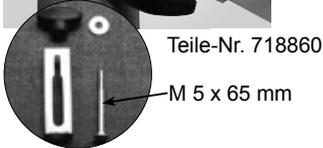
Schritt 1

Führen Sie die vier Fahrrollen 125 mm mit festgestellter Bremse in die Rahmen (6 Sprossen) ein und sichern sie mit den Fallsteckern.

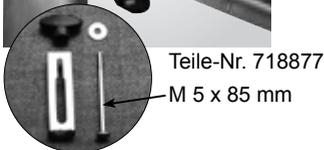
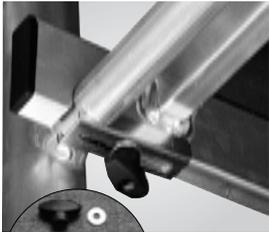
Schritt 2

Verbinden Sie die beiden Vertikalrahmen indem Sie in die unterste Sprosse die Geländerstrebe einhängen. Sichern Sie diese mit den Sicherungssets.



Sicherungsset, M5 x 65**Sicherungsset, M5 x 85**

Belagbühne



Die Abbildung zeigt das fertige Fahrgerüst mit einer Arbeitshöhe von 2,85 m.

Schritt 3

Montieren Sie nun die Diagonalstrebe von der zweiten Sprosse des einen Vertikalrahmens zu der fünften Sprosse des anderen Vertikalrahmens. Sichern Sie die Verbindungen jeweils mit dem Sicherungsset.

Hängen Sie Belagbühne in die dritten Sprossen (von unten) der Vertikalrahmen ein, und sichern Sie diese mit den beiden Sicherungssets.

Die Belagbühne darf keinesfalls höher eingebaut werden! Sonst besteht Unfallgefahr!



4.4 Aufbau des Gerüsts Arbeitshöhe 4,85 m



Schritt 1

Zusammenbau des Traversengrundrahmens.

Führen Sie die Fußplatten in die Stahltraverse ein und sichern Sie diese mit dem entsprechenden Fallstecker.

Alternativ:

Montage der Fahrrollen

Stecken Sie die Fahrrollen, bevor Sie das Gerüst aufbauen, von unten in das Führungsrohr der Traversen.

Sichern Sie die Verbindungen mit den Fallsteckern.

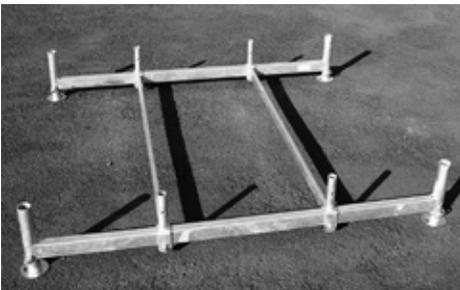


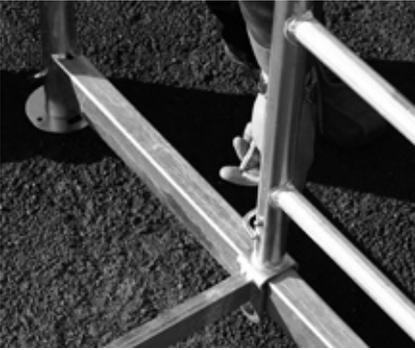
SICHERHEITSHINWEIS

Stellen Sie sicher, dass die Bremsen der Fahrrollen - außer beim Verfahren des Gerüsts - festgestellt sind.



Setzen Sie die Basisstrebe auf die Stahltraverse und verschrauben Sie diese mit den beigefügten Schlossschrauben mit Flügelmutter.



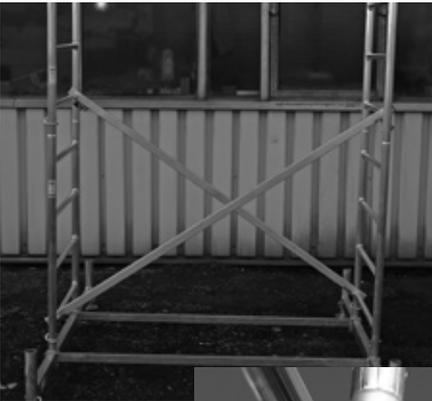


Schritt 2

Setzen Sie die ersten Vertikalrahmen auf die Basisstreben und sichern Sie diese mit den entsprechenden Fallsteckern.

Hinweis:

Die Vertikalrahmen 2m 6 Sprossen bilden immer den oberen Abschluss, unabhängig von der Aufbauhöhe.



Schritt 3

Verbinden Sie die beiden Vertikalrahmen über Kreuz mit zwei Diagonalstreben von der ersten Sprosse auf einer Seite zur fünften Sprosse auf der gegenüberliegenden Seite.



Auf richtige Montageposition achten (Sicherungsset unten)!



Schritt 4

Freistehende Gerüste müssen je nach Gerüsthöhe mit Ballastgewichten oder Auslegern gegen Kippen gesichert werden. Die benötigte Anzahl der Ballastgewichte oder Ausleger entnehmen Sie bitte aus den entsprechenden Tabellen (Seite 32).



Stecken Sie die erforderlichen Ballastgewichte auf die Stahltraverse bevor Sie den Aufbau weiter fortführen.



Bei Verwendung von mehr als 4 Ballastgewichten pro Aufnahme­punkt ist der Rohrverbinder/Ballastgewichte zu verwenden.



Alternativ: Verwendung der Ausleger Art.-Nr. 714039.

Die Befestigungskupplungen mit Halbschalen der Ausleger dienen der Verdrehsicherung und müssen mit einem Schraubenschlüssel SW 22 fest angezogen werden. Die 4 Füße der Ausleger müssen immer fest auf dem Boden aufstehen, gegebenenfalls sind bruchsi-
chere Unterlagen zu verwenden.

Hinweis: Die Ausleger haben eine teleskopierbare Fußplatte, der Verstellbereich beträgt 75 mm und ist alle 25 mm rastbar. Die Arretierung erfolgt über Fallstecker.



Schritt 5

Stecken Sie die beiden Vertikalrahmen 2m 6 Sprossen auf die Grundrahmen. Sichern Sie die Steckverbindung mit den Fallsteckern.

Schritt 6

Verbinden Sie die beiden Vertikalrahmen über Kreuz von der siebten zur elften Sprosse mit zwei Diagonalstreben. Sichern Sie alle Streben mit dem Sicherungsset.





Schritt 7

Hängen Sie die Belagbühne in die zwölfte Sprosse von unten ein. Sichern Sie die Belagbühne mit den Sicherungssets.



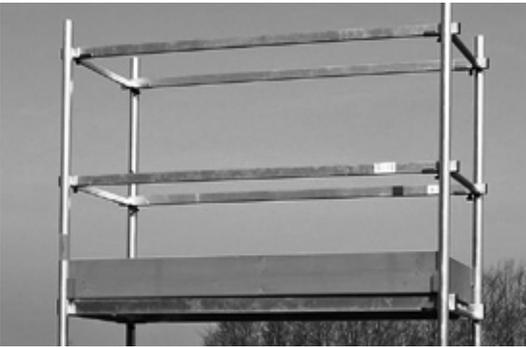
Schritt 8

Lassen Sie sich, halb in der Luke stehend, die Geländerstreben hochreichen und montieren Sie die Geländerstreben jeweils vorne und hinten in die 1. und 3. Sprosse von oben. Sichern Sie alle Streben mit den Sicherungssets. Steigen Sie erst danach auf die Belagbühne.



Schritt 9

Lassen Sie sich die Längs- und Querboards hochreichen. Montieren Sie zuerst die kürzeren Querboards mit der Ausklinkung nach oben, danach legen Sie die Längsboard ein, wie im neben stehenden Bild gezeigt.

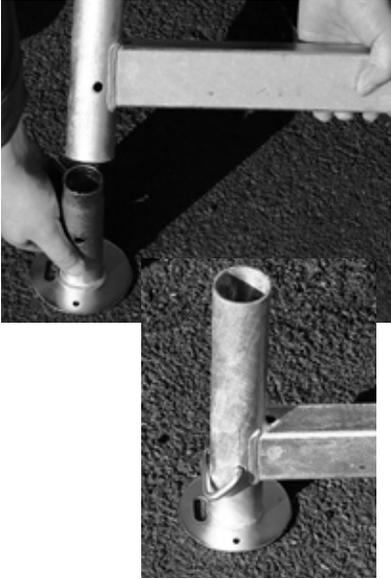


Die Abbildung zeigt den fertig montierten Seitenschutz.

Die Abbildung zeigt das fertig montierte Gerüst für eine AH von 4,85 m. Für diesen Aufbau sind pro Aufnahmepunkt 3 Ballastgewichte anzubringen, insgesamt 12 Ballastgewichte.



4.5 Aufbau des Gerüsts Arbeitshöhe 6,85 m



Schritt 1

Führen Sie die Fußplatten in die Stahltraverse ein und sichern Sie diese mit dem entsprechenden Fallstecker.

Alternativ:

Montage der Fahrrollen

Stecken Sie die Fahrrollen, bevor Sie das Gerüst aufbauen, von unten in das Führungsrohr der Traversen. Sichern Sie die Verbindungen mit den Fallsteckern.

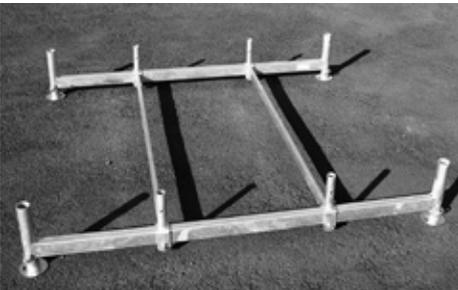


SICHERHEITSHINWEIS

Stellen Sie sicher, dass die Bremsen der Fahrrollen - außer beim Verfahren des Gerüsts - festgestellt sind.



Setzen Sie die Basisstrebe auf die Stahltraverse und verschrauben Sie diese mit den beigefügten Schlossschrauben mit Flügelmuttern.





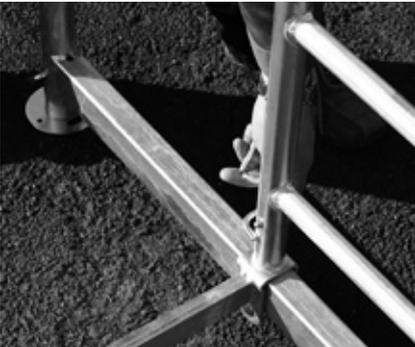
Schritt 2

Stecken Sie die beiden Vertikalrahmen 1,00 x 0,65 m zusammen und sichern Sie die Steckverbindung mit Fallsteckern.



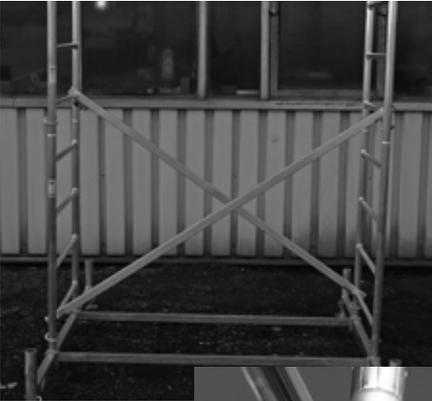
Schritt 3

Setzen Sie den einen Vertikalrahmen 2,00 x 0,65m und den zusammengesteckten Vertikalrahmen (1,00 x 0,65 m) auf die Basisstreben und sichern Sie diese mit den entsprechenden Fallsteckern.



Hinweis:

Die Vertikalrahmen 2m 6 Sprossen bilden immer den oberen Abschluss, unabhängig von der Aufbauhöhe.



Schritt 4

Verbinden Sie die Vertikalrahmen über Kreuz mit zwei Diagonalstreben von der ersten Sprosse auf einer Seite zur fünften Sprosse auf der gegenüberliegenden Seite. Sichern Sie alle Streben mit den Sicherungssets.



Auf richtige Montageposition achten (Sicherungsset unten)!



Schritt 5

Freistehende Gerüste müssen je nach Gerüsthöhe mit Ballastgewichten oder Auslegern gegen Kippen gesichert werden. Die benötigte Anzahl der Ballastgewichte oder Ausleger entnehmen Sie bitte aus den entsprechenden Tabellen (Seite 32).

Schritt 5

Stecken Sie die erforderlichen Ballastgewichte auf die Stahltraverse bevor Sie den Aufbau weiter fortführen.



Bei Verwendung von mehr als 4 Ballastgewichten pro Aufnahmepunkt ist der Rohrverbinder/Ballastgewichte zu verwenden.



Alternativ: Verwendung der Ausleger Art.-Nr. 714039.

Die Befestigungskupplungen mit Halbschalen der Ausleger dienen der Verdrehsicherung und müssen mit einem Schraubenschlüssel SW 22 fest angezogen werden. Die 4 FüÙe der Ausleger müssen immer fest auf dem Boden aufstehen, gegebenenfalls sind bruchsi-
chere Unterlagen zu verwenden.

Hinweis: Die Ausleger haben eine teleskopierbare Fußplatte, der Verstellbereich beträgt 75 mm und ist alle 25 mm rastbar. Die Arretierung erfolgt über Fallstecker.



Schritt 6

Stecken Sie die Vertikalrahmen 2,00 x 0,65 m auf die bereits montierten Vertikalrahmen. Sichern Sie die Steckverbindung mit Fallsteckern.



Schritt 7

Verbinden Sie die beiden Vertikalrahmen über Kreuz von der sechsten zur zehnten Sprosse mit zwei Diagonalen. Sichern Sie alle Streben mit den Sicherungssets.



Schritt 8

Hängen Sie die Belagbühne in die elfte Sprosse von unten ein. Sichern Sie die Belagbühne mit den Sicherungssets.



Schritt 9

Lassen Sie sich, halb in der Luke stehend, die Geländerstreben hochreichen und montieren Sie die Geländerstreben jeweils vorne und hinten in die 1. und 3. Sprosse von oben. Sichern Sie alle Streben mit den Sicherungssets. Steigen Sie erst danach auf die Belagbühne.



Schritt 10

Lassen Sie sich die beiden Vertikalrahmen 2m 6 Sprossen anreichen und stecken Sie beide Vertikalrahmen auf die bereits montierten Vertikalrahmen. Sichern Sie die Steckverbindung mit Fallsteckern.

Schritt 11

Lassen Sie sich zwei Diagonalstreben hochreichen. Montieren Sie die erste von der dritten zur siebten Sprosse oberhalb der Belagbühne und die andere auf der gegenüberliegenden Seite von der vierten zur achten Sprosse oberhalb der Belagbühne. Sichern Sie die Streben mit den Sicherungssets.

Schritt 12

Lassen Sie sich die nächste Belagbühne hochreichen und hängen Sie die Belagbühne in der neunten Sprosse oberhalb der bereits vorhandenen Belagbühne ein. Sichern Sie die Belagbühne mit den Sicherungssets.



Schritt 13

Lassen Sie sich, halb in der Luke stehend, die Geländerstreben hochreichen und montieren Sie die Geländerstreben jeweils vorne und hinten in die 1. und 3. Sprosse von oben. Sichern Sie alle Streben mit den Sicherungssets. Steigen Sie erst danach auf die Belagbühne.

Schritt 14

Lassen Sie sich die Längs- und Querboards hochreichen. Montieren Sie zuerst die kürzeren Querboards mit der Ausklinkung nach oben, danach legen Sie die Längsboard ein, wie im unten stehenden Bild gezeigt.



Die Abbildung zeigt den fertig montierten Seitenschutz.

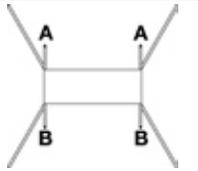
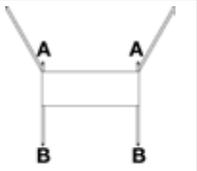
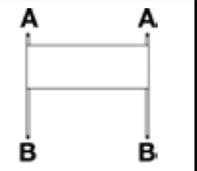
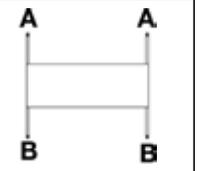
Die Abbildung zeigt das fertig montierte Gerüst für eine AH von 6,85 m. Für diesen Aufbau ohne Ausleger wären pro Aufnahmepunkt 6 Ballastgewichte anzubringen, insgesamt 24 Ballastgewichte.



4.6 Ballastierung des Gerüsts

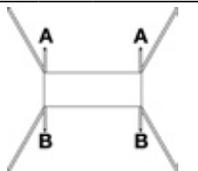
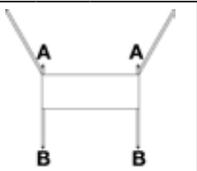
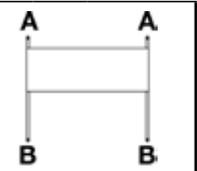
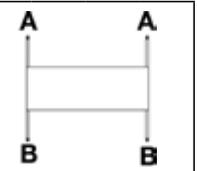
Freistehende Gerüste müssen mit Ballastgewichten an den Traversen beschwert werden, damit die Standsicherheit gewährleistet ist. Die Anzahl der Ballastgewichte ist von der Höhe des Gerüsts abhängig und kann aus den folgenden Tabellen entnommen werden (Seite 32).

Ballastierung, Mobilgerüst mit Fußplatte

Arbeits- höhe in m												
	A	B	Gesamt	A	B	Gesamt	A	B	Gesamt	A	B	Gesamt
4,85	0	0	0	0	0	0	3	3	12	3	3	12
6,85	0	0	0	2	1	6	6	6	24	6	6	24

x = nicht möglich

Ballastierung, Mobilgerüst mit Fahrrollen

Arbeits- höhe in m												
	A	B	Gesamt	A	B	Gesamt	A	B	Gesamt	A	B	Gesamt
5,05	0	0	0	0	0	0	4	4	16	4	4	16
7,05	1	1	4	x	x	x	x	x	x	7	7	28

x = nicht möglich

5. Technische Daten

Stückzahlen, Artikelnummern und Gewichte der Bauteile.

Paket A	Paket B	Paket C	Art.-Nr.	Artikelbezeichnung	Gewicht (ca. kg)
-	2	-	914071	Stahltraverse	6,5
-	2	-	712776	Basisstrebe Stahl	4,0
-	4	-	914026	Fußplatten	0,6
1	-	1	711007	Belagbühne mit Luke	9,6
2	-	-	715036	Vertikalrahmen 2m / 6 Sprossen	3,8
-	2	-	715029	Vertikalrahmen 1,00 x 0,65 m	2,15
-	1	2	715012	Vertikalrahmen 2,00 x 0,65 m	4,3
1	3	4	712806	Geländerstreben ca. 1,59 m	0,85
1	3	2	712707	Diagonalstreben ca. 1,89 m	1,05
-	2	-	713001	Längsboard 1,50 m	1,9
-	2	-	713506	Querboard 0,70 m	0,9
-	4	-	704405	Fallstecker / Traverse	0,06
-	6	4	714411	Fallstecker	0,05
4	12	12	718860	Sicherungsset mit M5x65	0,05
2	-	2	718877	Sicherungsset mit M5x85	0,06
-	-	4	914316	Rohrverbinder Ballastgewichte	0,2
1	-	-	714169	Fahrrollensatz (4) Ø 125 mm mit 4 Fallsteckern	6,5
1	-	-	560826	Aufbau- und Verwendungsanleitung	

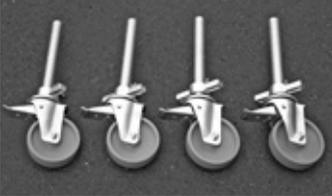
Paket A:	Art.-Nr. 600035
Paket B:	Art.-Nr. 600042
Paket C:	Art.-Nr. 600059

Zubehör:

704306	Ballastgewicht	10,0
714039	Ausleger	7,0
914101	Fahrrolle Ø 150 mm, 115 mm höhenverstellbar	3,5
914309	Fahrrollensatz (4) Ø 150 mm, 115 mm höhenverstellbar	14,0
714107	Fahrrolle Ø 125 mm	1,5

6. Sonderzubehör Fahrrollensatz höhenverstellbar

Mit dem Zubehör „Fahrrollensatz höhenverstellbar“ (Artikel Nr. 914309) kann das Mobilgerüst ergänzt werden.



Der Fahrrollensatz höhenverstellbar,
Art. Nr. 914309, besteht aus folgenden Teilen:

Pos	Beschreibung	Menge
1	Fahrrolle, Ø150 mm, höhenverstellbar	4

Montage der Fahrrollen

Entfernen Sie die Flügelschrauben aus den Befestigungslaschen.
Danach stecken Sie die Fahrrollen, bevor Sie das Gerüst aufbauen, so von unten in die Führungsrohre der Traversen, dass die Befestigungslaschen durch die Aussparungen der Fußplatten ragen. Zur Sicherung der Fahrrollen schrauben Sie nun die Flügelschrauben wieder fest ein.



SICHERHEITSHINWEIS

Stellen Sie sicher, dass die Bremsen der Fahrrollen - außer beim Verfahren des Gerüsts - festgestellt sind.



↑ Bremshebel oben
= ungebremst

↓ Bremshebel unten
= gebremst

7. Abbau des Gerüstes

Alle Gerüste sind in umgekehrter Reihenfolge der jeweiligen Aufbaubeschreibung abzubauen.

8. Überprüfung, Pflege und Wartung

Vor dem Aufbau sind alle Teile auf Beschädigung zu überprüfen und bei Beschädigung auszutauschen. Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden.

Es muss durch eine Sichtprüfung gewährleistet sein, dass die Schweißnähte und sonstigen Materialien keine Risse aufweisen. Ferner dürfen die Gerüstteile keine Verformungen und Quetschungen aufweisen. Auf die einwandfreie Funktion von Bauteilen wie Klauen, Spindeln, Fahrrollen etc. ist unbedingt zu achten.

Folgende Teile sind vor jedem Aufbau zu überprüfen:

- Vertikalrahmen, Fahrtraverse
auf Verformung, Quetschung und Rissbildung
- Diagonal- und Geländerstreben
auf Verformung, Quetschung, Rissbildung und Funktion der Sicherung
- Belagbühnen
auf Verformung, Quetschung, Rissbildung und Funktion der Sicherung
Zustand des Holzes
Durchstiegluke auf Funktion
- Bordbretter
Zustand des Holzes, Risse
- Lenkrollen
Rollfähigkeit der Rolle und Funktion der Bremse auf Roll- und Drehhemmung
Bei verstellbaren Rollen die Leichtgängigkeit der Spindel
Ausfallsicherung (Fallstecker, Flügelschraube) am Vertikalrahmen bzw. Fahrtraverse prüfen
- Aushebesicherungen
auf Verformung, Quetschung, Rissbildung und richtigen Sitz

Um Beschädigungen zu vermeiden, dürfen die Teile nicht geworfen werden.

Gerüstteile müssen so gelagert werden, dass eine Beschädigung ausgeschlossen ist.

Die einzelnen Teile müssen liegend und vor Witterung geschützt gelagert werden.

Gerüstbauteile müssen beim Transport so gelegt und gesichert werden, dass Beschädigungen durch Verrutschen, Anstoßen, Herunterfallen etc. vermieden werden.

Die Reinigung der Gerüstbauteile kann mit Wasser und einem handelsüblichen Reinigungsmittel erfolgen. Verschmutzungen durch Farbe können mit Terpentin entfernt werden.

Achtung

Reinigungsmittel dürfen nicht ins Erdreich gelangen. Gebrauchte Reinigungsmittel müssen gemäß den geltenden Umweltbestimmungen entsorgt werden.

